



Pressemitteilung

23.05.2023

Flughafen Düsseldorf: unerlaubt ständige Nutzung der „Ersatzbahn“ entgegen letzter bestehender Betriebserlaubnis

Durch die Rücknahme des Antrags auf Kapazitätserweiterung des Düsseldorfer Flughafens setzte die neue Geschäftsführung des Düsseldorfer Flughafens ein positives Zeichen für die vom Fluglärm betroffene Bevölkerung.

Stadt- und Landespolitik waren unfähig solchen Schritt in Fürsorge für ihre Bürgerinnen und Bürger durchzusetzen, das zeigt sich auch in der Tatsache, dass der Düsseldorfer Flughafen beim passiven Lärmschutz die schlechtesten Werte aller deutschen Flughäfen hat. (Lärmschutzfenster 45 Jahre alt !! und Häuserlärmschutz: Nur teilweise von Innenräumen!!!).

Leider ist festzustellen, dass derzeit die Ersatzbahn, deren Nutzung nur in Spitzenzeiten klar durch die letzte Betriebserlaubnis als auch durch den Angerlandvergleich definiert ist, von der Deutschen Flugsicherung sehr eigenmächtig eingesetzt wird. Die Zahl der derzeit am Düsseldorfer Flughafen abzuwickelnden Starts- und Landungen lassen arge Zweifel aufkommen, ob die massive Nutzung der Ersatzbahn tatsächlich daraus abzuleiten und zu begründen ist und mit der Rechtslage übereinstimmt. Gerade die ausgeschlossene Nutzung der Ersatzbahn nach 22 Uhr, die derzeit jede Nacht praktiziert wird und jegliche Nachtruhe unmöglich macht, führt zu massiven Beschwerden aus der betroffenen Bevölkerung.

Von den Verbänden und Vereinen rund um den Flughafen wird dies als kalter Versuch der Deutschen Flugsicherung gewertet, eine für sie für den Alltagsbetrieb bequeme Mitbenutzung der Ersatzbahn durch die Hintertür einzuführen und zu zementieren.

Die Geschäftsführung des Flughafens ist gebeten und aufgefordert, diese Entwicklung sofort zu stoppen und dafür zu sorgen, dass die Deutsche Flugsicherung sehr präzise die erlaubte Nutzung der Ersatzbahn einhält.

Der Versuch, eine Flexibilisierung der Nutzung der Ersatzbahn auf diesem Wege zu erreichen, wird zwangsweise zu neuen Klagen führen und den positiven Weg der Flughafengeschäftsführung zunichte machen.